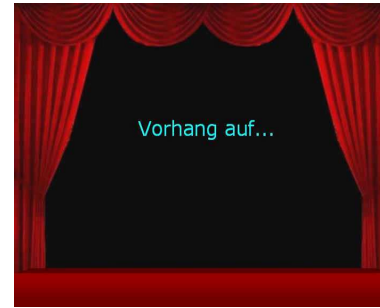


a cura di Maria Cristina Puricelli



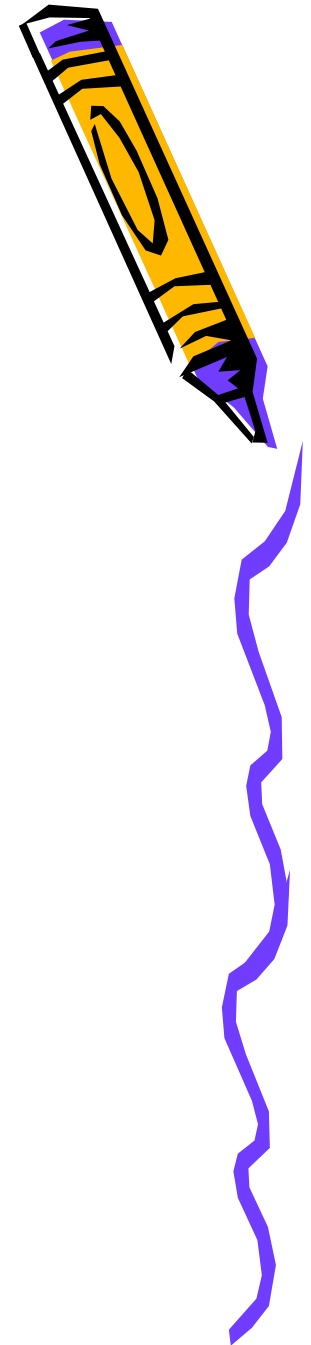
Globi stellt sich vor



Wer ist „Globi“?

Globi“ ist ein Papagei-Mensch und er kommt aus der Schweiz. Er hat einen blauen Körper und einen gelben Schnabel. Er trägt immer eine Baskenmütze und rot-schwarz karierte Hose.

Neugierig, mutig und phantasievoll geht er durchs Leben und er erlebt dabei viele Abenteuer.



Übung 1

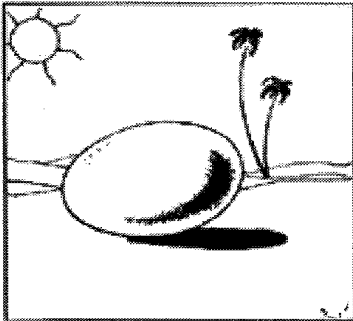
Wollt ihr wissen, wie ich aus dem Ei geschlüpft bin?

Meine Lebensgeschichte erzähle ich euch hier.

Die Reihenfolge der Bilder stimmt nicht. Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge. Schreibe die Zahlen der Abfolge in die Kreise.

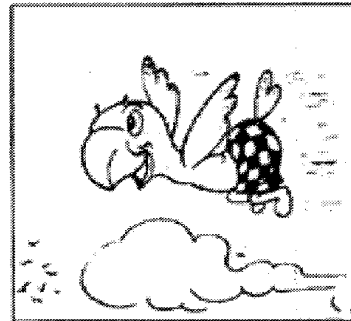
☐

Ein Ei liegt still verlassen da,
tief in der Wüste Saharah



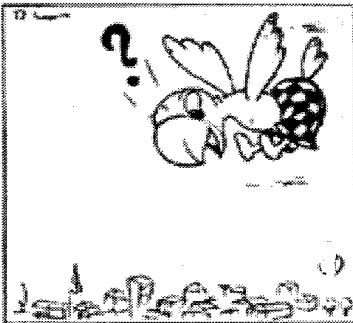
☐

Hoch fliegt er wie der Zeppelin
und er pfeift ein Lied vor sich hin!



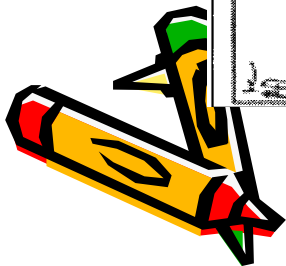
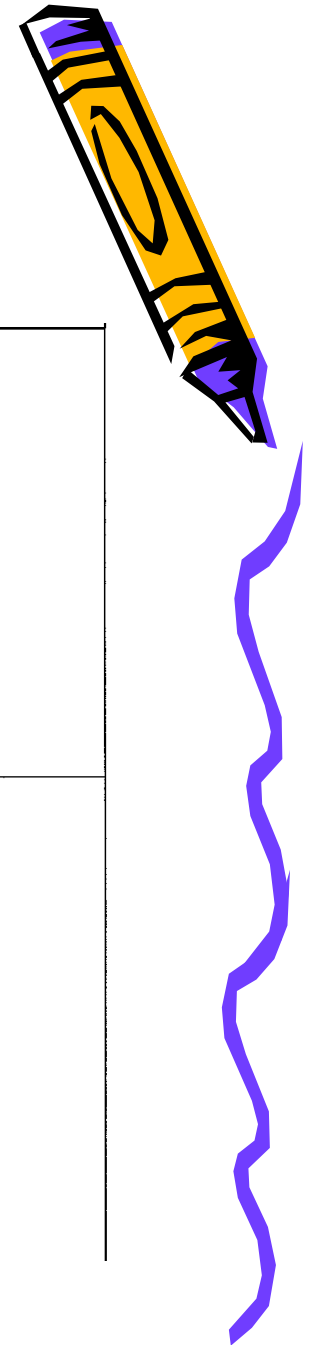
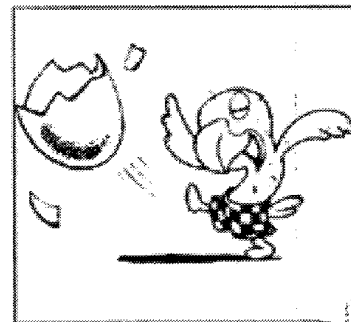
☐

Was liegt da unten? Hoi,
ich sehe ein Meer von Dächern, einen
Kirchturm!

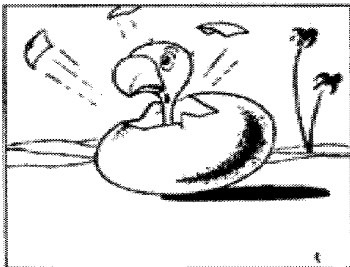


☐

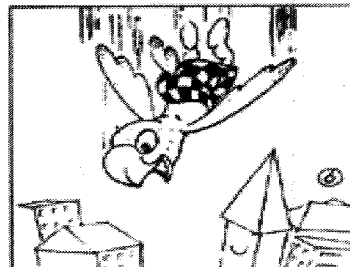
"Globi" kann nun gerade stehen.
Und er zieht nun in die weite Welt



○
Der Tag ist heiß, die Sonne glüht.
Kri-Krack! Die Schale bricht auf.



○
Ich sehe dort ein helles Licht.
Vielleicht feiert man ein Fest.



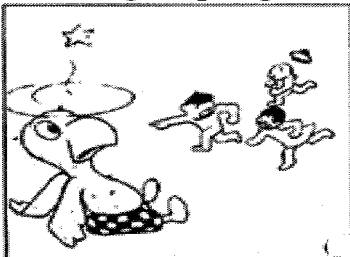
○
Seine feine Nase riecht unheimlich viel
Fast hätte er sie auf den Boden geschlagen.



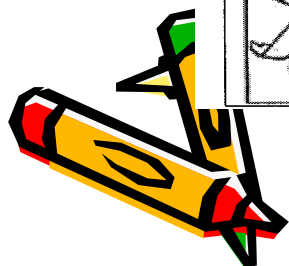
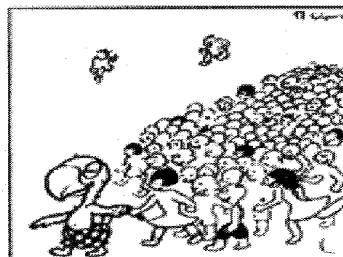
○
Viele Kinder rennen zu ihm.
Der kleine Globi sagt ihnen: Grüß Gott!



○
Sein Kopf ist konfus und schwer wie Blei
Drei Jungen springen schon herbei.



○
"Ich weiß etwas, das zeige ich euch:
Kommt alle in mein lustiges Reich!"



Übung 2

Globis Haus

Heute ist ein besonderer Tag! Globi bekommt Besuch. Ana und Kemal kommen zum ersten Mal in die Schweiz. Globi geht zum Flughafen, um sie abzuholen. Freudig begrüßt er seine Gäste. Nun will er ihnen sein Haus zeigen ... Ana, Kemal und Henry sind neugierig. In Globis Haus gibt es viel zu entdecken! Wo ist die Küche? Wo ist das Schlafzimmer? Und wo ist die Toilette?

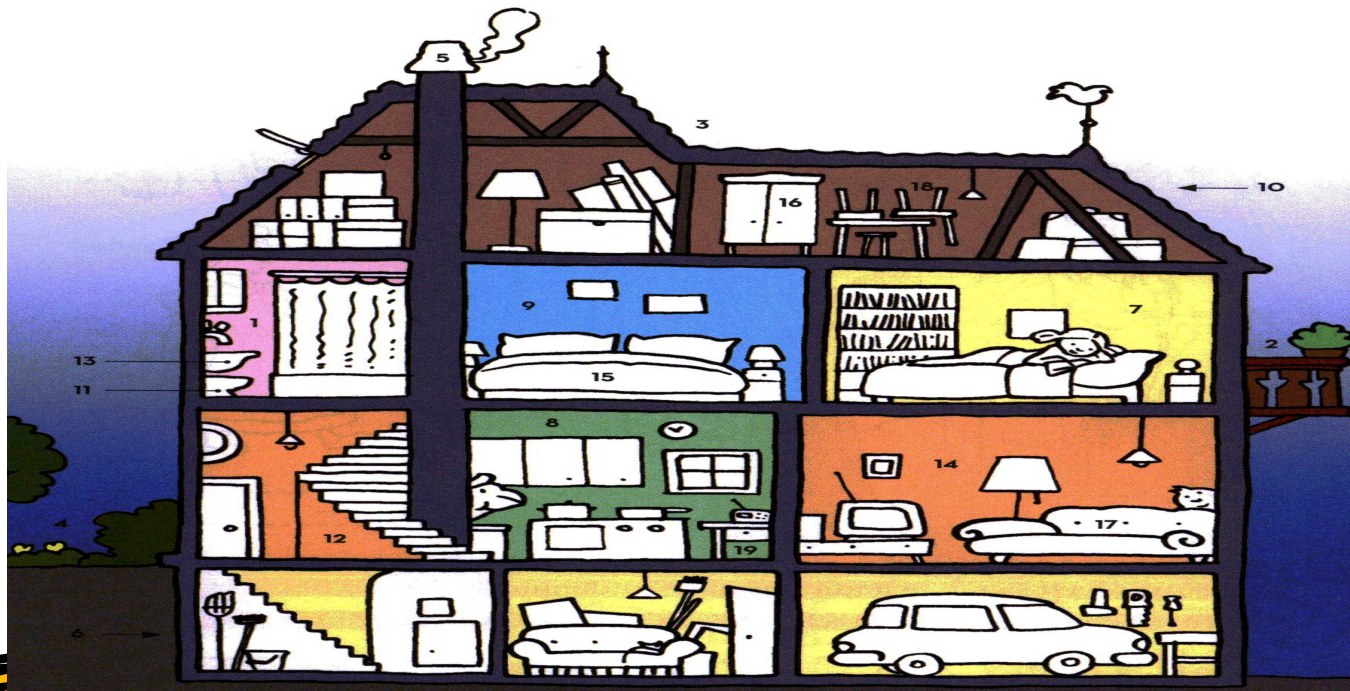
DAS HAUS

1. das Badezimmer
2. der Balkon
3. das Dach
4. der Garten
5. der Kamin
6. der Keller
7. das Kinderzimmer

8. die Küche
9. das Schlafzimmer
10. der Dachboden
11. die Toilette
12. die Treppe
13. das Waschbecken
14. das Wohnzimmer

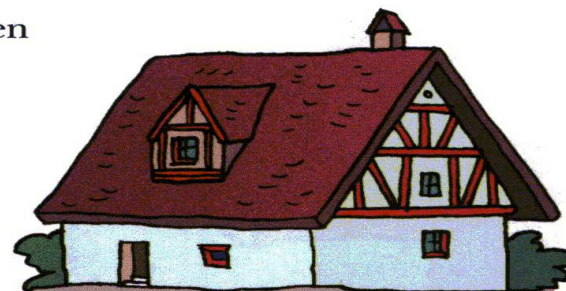
DIE MÖBEL

15. das Bett
16. der Schrank
17. das Sofa
18. der Stuhl
19. der Tisch



Grammatik

der Dachboden	→	auf dem Dachboden
der Garten	→	im Garten
der Keller	→	im Keller
der Balkon	→	auf dem Balkon
die Küche	→	in der Küche
die Treppe	→	auf der Treppe
die Toilette	→	auf der Toilette
das Wohnzimmer	→	im Wohnzimmer
das Schlafzimmer	→	im Schlafzimmer
das Badezimmer	→	im Badezimmer
das Dach	→	auf dem Dach
das Sofa	→	auf dem Sofa



Schweizer Ausdrücke:

das Lavabo = das Waschbecken
der Estrich = der Dachboden

Schau Globis Haus an und ergänze die Sätze. Findest du alles?

Wo ist Globi? Globi ist in der Küche.

Wo ist das Sofa?

Wo ist der Stuhl?

Wo ist Ana?

Wo ist der Tisch?

Wo ist Kemal?

Wo ist das Waschbecken?

Wo ist das Bett?

Wo ist der Schrank?

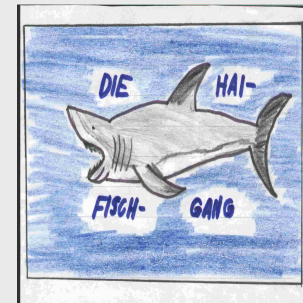
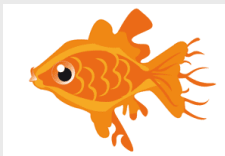
Wo ist die Toilette?

Wo ist Henry?



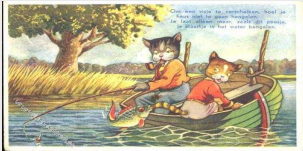
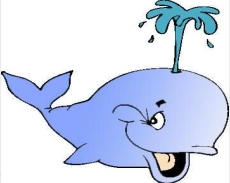
Übung 3

Welche Fische kennt ihr? Welche Assoziationen habt ihr?



Übung 4

Ordne den Bildern die richtigen Namen oder Sätze zu.

a) 	b) 	c) 
d) 	e) 	f) 
g) 	h) 	i) 
l) 	m) 	n) 
o) 	p) 	r) 

1. Die Katze fängt einen Fisch vom Boot
2. Der Frosch trägt eine Angel und einen Eimer
3. Der Junge fischt am Fluss
4. Die Fische schwimmen im Meer
5. Der Fischer fängt Fische mit dem Netz
6. Die Fischer warten am Ufer
7. Die Fischer sitzen am Bach und angeln
8. der Hai frisst kleine Fische
9. der Seestern weint
10. einen Fisch kochen
11. Vater und Sohn werfen Steine ins Wasser
12. Der Wal hat eine große Wasserfontäne auf dem Kopf
13. Der Fisch springt in den See
14. Der Delfin spielt im Meer
15. Die Meerjungfrau ist halb Fisch und halb Mädchen

Übung 5

Übe mit dem „Perfekt“. Wie heißt das „Partizip“?

nehmen	gehen	schneiden	kochen	fangen
weinen	fischen	werfen	essen	fressen
geben	holen	bringen	spielen	

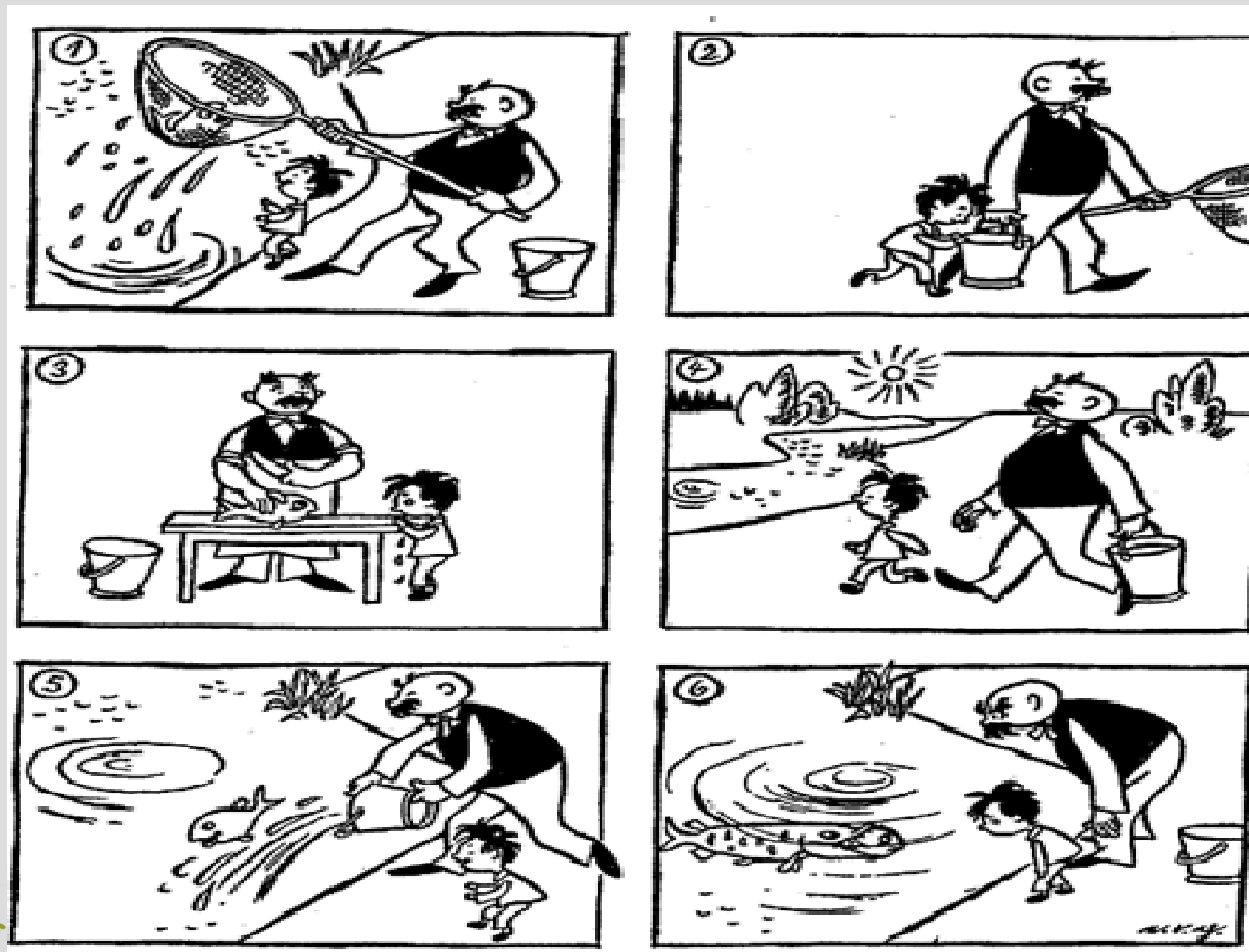
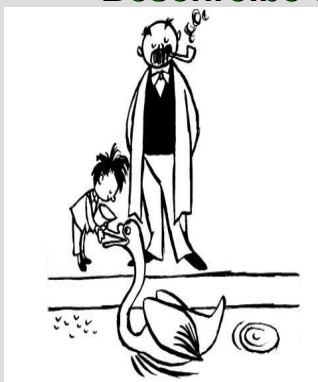
1. ge.....	en	8. ge	en
2. ge.....	en	9. ge.....	en
3. ge.....	en	10. ge	en
4. ge.....	t	11. ge.....	en
5. ge.....	en	12. ge	t
6. ge.....	t	13. ge	t
7. ge.....	t	14. ge.....	t

Übung 8

e. o. Plauen, Die Geschichten von Vater und Sohn.

Zurück zur Natur (Der große Fisch isst den kleinen)

Beschreibe die Bilder und erzähle die Geschichte von Vater und Sohn



Übung 9

Der kleine Herr Jakob

Kannst du die Sätze in die richtige Reihenfolge bringen? Nummeriere die Sätze von 1 bis 10! Lies nun die Geschichte!



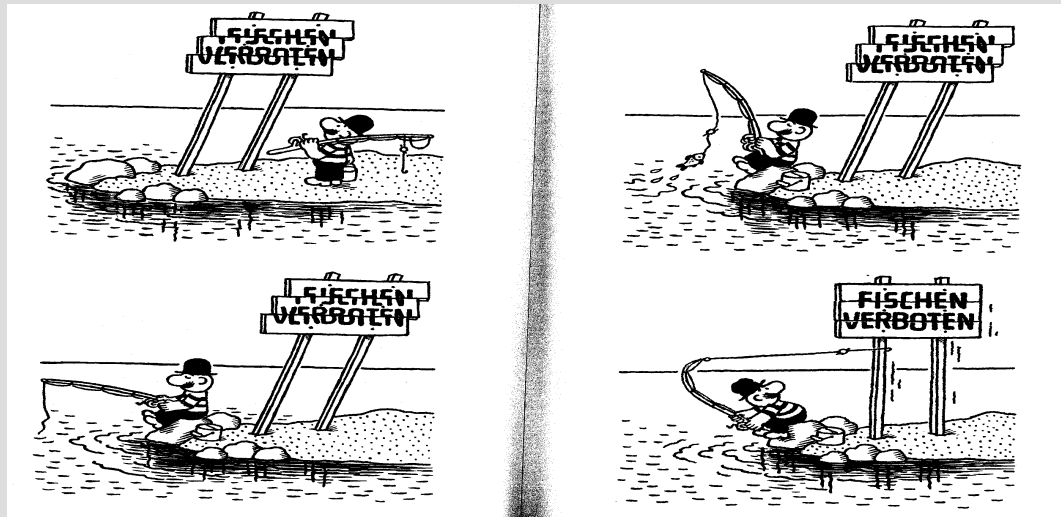
- | | |
|-----------------------|--|
| ☐ | Der kleine Herr Jakob trägt einen schwarzen Hut. Er fährt mit seiner Gummiente in das Schilf hinein. Sie ist rosa und gepunkt. |
| ☐ | Auf einmal ist die Entenmutter da. |
| ☐ | Er kommt aus dem Schilf heraus und möchte zum Ufer schwimmen. Plötzlich folgen ihm aber fünf kleine Enten. |
| ☐ | Die Ente zieht verärgert mit ihrem Schnabel den Stöpsel aus Herrn Jakobs Gummiente heraus und schwimmt mit ihren Kindern vom Ufer weg. |
| ☐ | Die kleinen Enten sind aber nicht allein. |
| ☐ | Die Luft kommt nur so aus der Gummiente heraus und Herr Jakob geht langsam ins Wasser. |
| ☐ | Der kleine Herr Jakob muss ohne seine Gummiente zum Ufer schwimmen. |
| ☐ | „Was ist denn jetzt los?“, fragt sich der kleine Herr Jakob. |
| ☐ | „Für den nächsten Urlaub kaufe ich mir ein kleines Boot“, denkt der kleine Mann. |
| ☐ | Sie war ganz böse und schnattert hinter Herrn Jakob her. |

Vokabelhilfe	
<i>die Gumminente</i>	<i>anatra di gomma</i>
<i>folgen (+Dativ)</i>	<i>seguire</i>
<i>herausziehen</i>	<i>estrarre</i>
<i>verärgert</i>	<i>arrabbiato</i>
<i>der Stöpsel</i>	<i>tappo</i>
<i>das Schilf</i>	<i>canneto</i>
<i>schnattern</i>	<i>starnazzare</i>



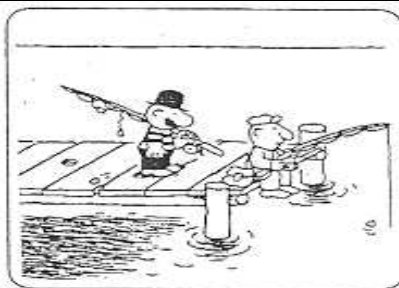
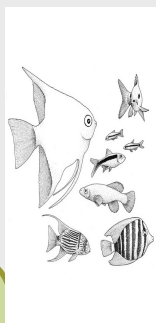
Übung 10

„Anglerlatein“. So ein durcheinander!



- ◆ Arbeitet zu zweit. Schaut die Bilder genau an und schreibt neben jedes Bild einige Notizen!
- Gebt den Personen Namen
- Überlegt, was sie denken
- Was können sie sagen? (Direkte Rede)
- ◆ Wie endet die Geschichte? Findet einen passenden Schluss!
- ◆ Wie heißen die Überschriften?





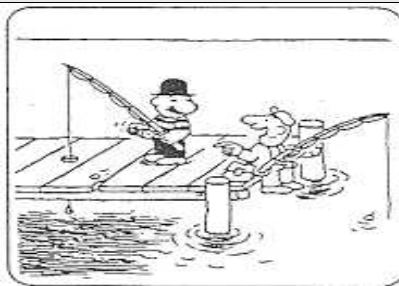
.....

.....

.....

.....

.....



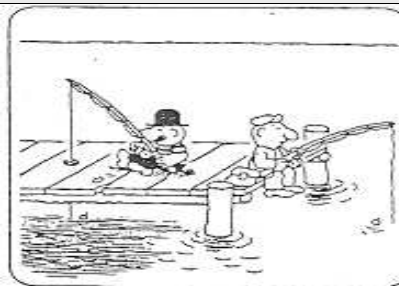
.....

.....

.....

.....

.....



.....

.....

.....

.....

.....



Erfinde diesen Teil der Geschichte selbst!

.....

.....

.....

.....

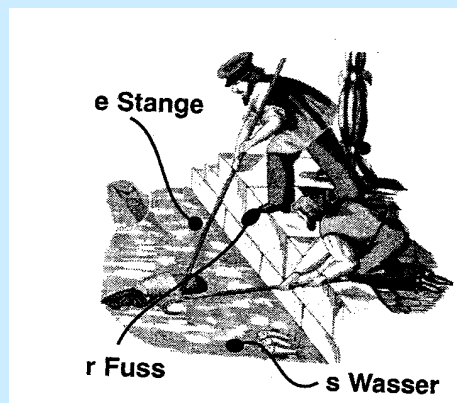
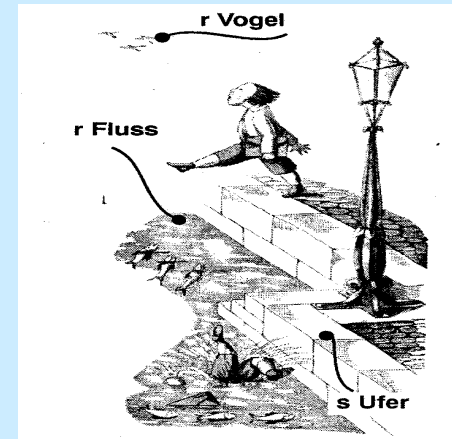
.....

Übung 11

Ein „zerstreuter“ Schwimmer: die Geschichte von Hanns-Guck-in-die Luft.

Er ist sehr unaufmerksam, er guckt nicht, wo er hinläuft und daher stolpert er oft ...

*Dieser Junge ist sehr unaufmerksam. Er guckt immer nach oben und schaut nicht, wohin er läuft. Daher stolpert er oft...
Er geht am Ufer entlang und er sieht sich froh die Vögel an,
die am Himmel singen. Der Hans fliegt blind ins Leere mit dem Fuß, und so fällt er in den Fluss.*



Doch zum Glück da kommen zwei Männer aus der Nähe zu Hilfe. Sie fangen ihn schnell mit den Stangen wieder aus dem Wasser...

Vokabelhilfe	
zerstreut	distratto
unaufmerksam	disattento
gucken	guardare
stolpern	inciampare
die Leere	vuoto

1a. Verbinde die Sätze.

1. Hanns guckt immer	A. entlang
2. Die Vögel singen	B. in den Fluss
3. Sie fischen Hanns	C. zu Hilfe
4. Er geht am Ufer	D. nach oben
5. Der Hans fliegt blind	E. aus dem Fluss
6. Er fällt	F. in die Leere
7. Es kommen zwei Männer	G. am Himmel

1b. Finde die passende Frage zu den Sätzen:

1. Wohin guckt Hans immer?
2.
3.
4.
5.
6.

Juhui, Globi geht schwimmen...

«Was wollt ihr heute unternehmen?», fragt Globi.
«Die Sonne scheint, wir wollen schwimmen gehen!», ruft Ana.
Alle finden das eine gute Idee. Also, nichts wie los!



Übung 12

Übe die Befehlsform. Erweitere deinen Wortschatz.

12a.



Grammatik: die Befehlsform

kommen	komm!	kommt!
bringen	bring!	bringt!
holen	hol!	holt!
geben	gib!	gebt!
werfen	wirf!	werft!
nehmen	nimm!	nehmt!

12b.

Ergänze die Sätze:

Henry, gib den Ball!



Henry, _____ den Ball!



Henry, _____ den Sonnenhut!



Henry, _____ den Ball!



Henry, _____ den Käse!

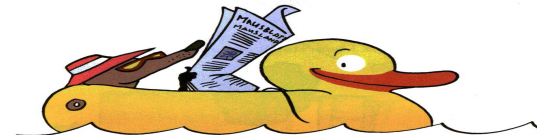


Henry, _____ !



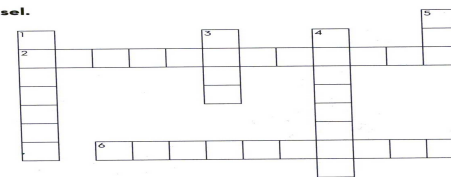
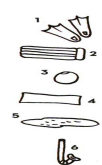
12c.

Trenne die Wörter so, dass richtige Sätze entstehen.



ANASCHWIMMTIMSEEKEMALSCHLÄFTAUFDEM
BADETUCHGLOBIISTAMWASSERWER
HOLTDIELUFTMATRATZENIMMDASBADETUCH
WIRFDENBALLHENRYHOLTDENSONNENHUT

Löse das Kreuzworträtsel.

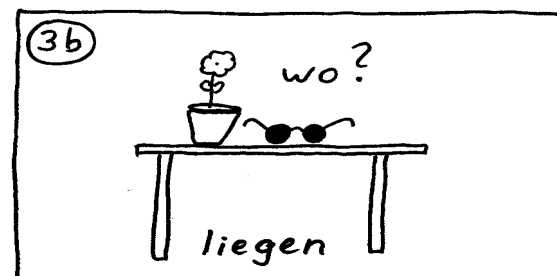
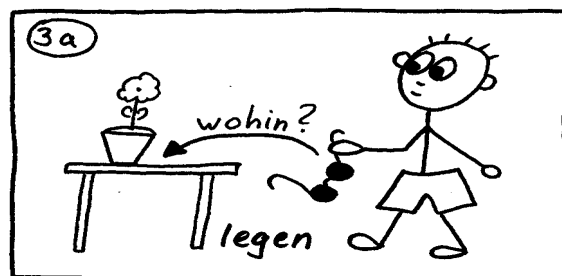
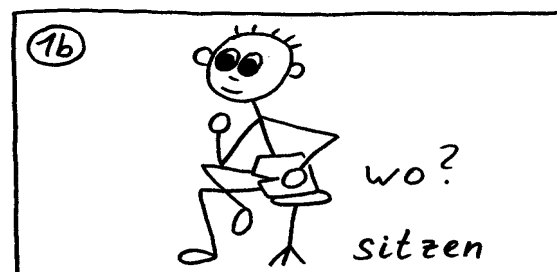
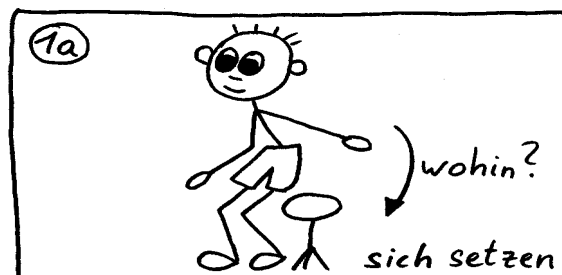




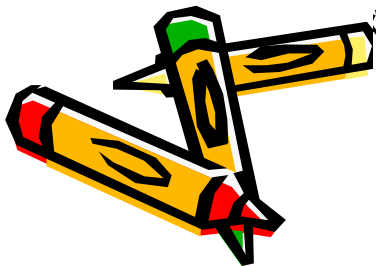
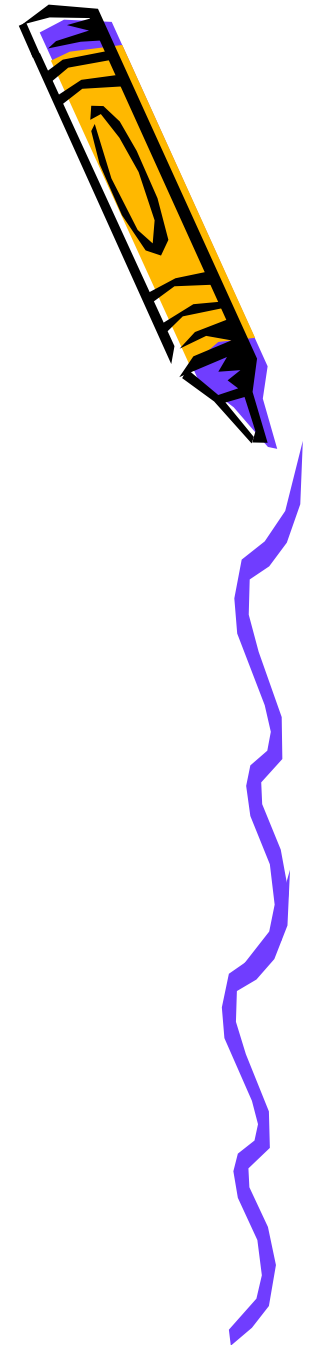
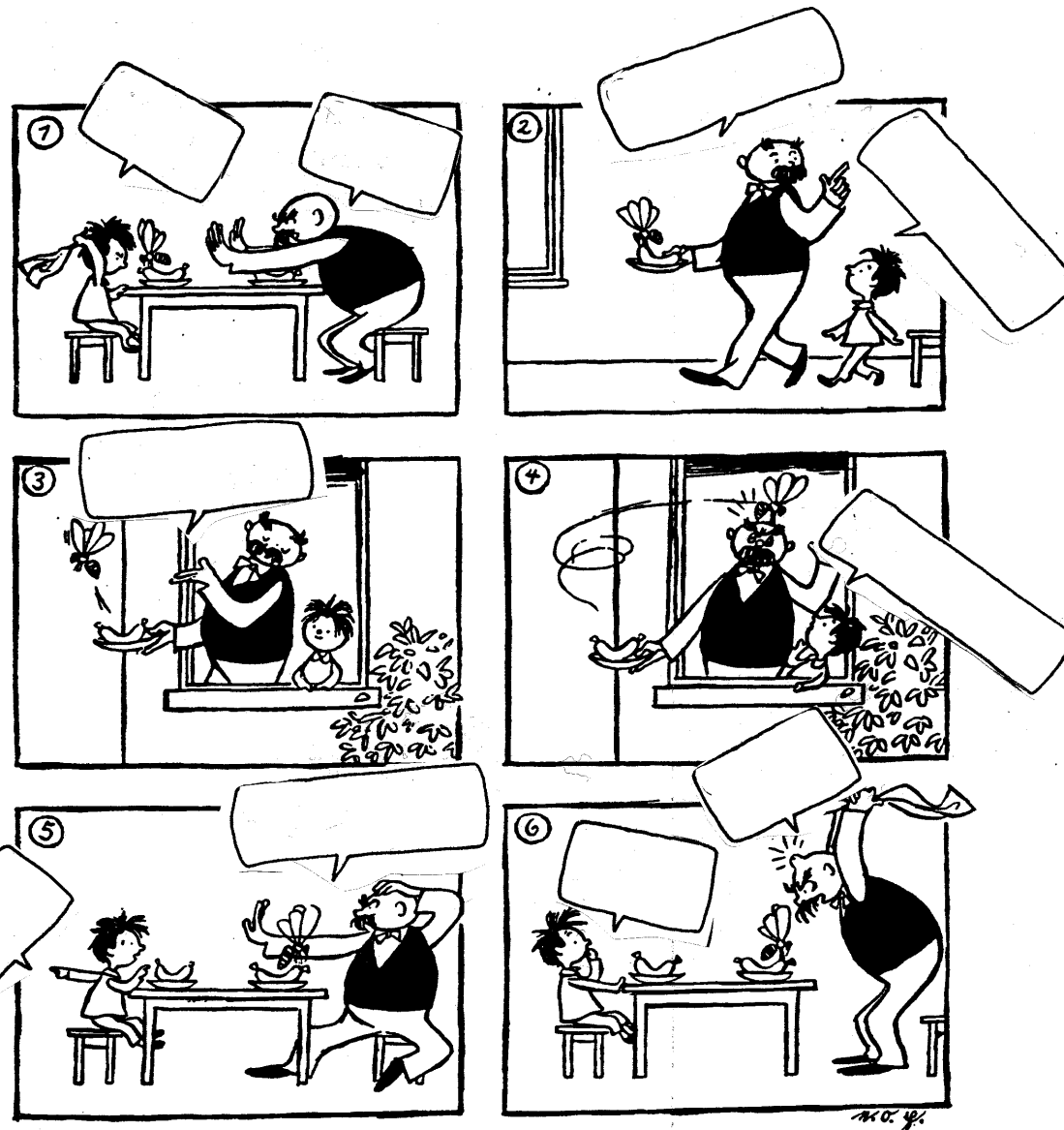
Übung 13

Wechselpräpositionen: Mal so, mal so... Was seht ihr auf den Bildern?

Bildet Sätze für jedes Bild und benutzt die vorgegebenen Verben



Übung 14
„Moral mit Wespen“...



14a. Welche Überschriften möchtest du auswählen?

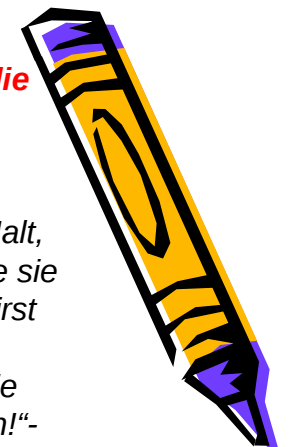
1. Das ist der Dank!
2. Der enttäuschte Tierfreund
3. Wie du mir, so ich dir
4. Durch Schaden wird man klug
5. Kein Vorbild mehr

Vokabelhilfe	
enttäuscht	deluso
der Schaden (plur. Schäden)	danno
das Vorbild(er)	modello



14b. Wer sagt was? Schreib die Sätze in die passende Zeile!

„Eine Wespe! Sie hat sich auf meinen Teller gesetzt. Ich will sie jetzt ... totschiagen!“ – „Halt, mein Sohn. Nicht mit der Serviette. Ich bringe sie nun zum Fenster und ich lasse sie frei. Du wirst sehen, dass sie gleich wegfliegt.“ – „Nein! Ich schlage sie tot!“ – „Pass doch auf, jetzt will sie sich auf deinen Kopf setzen und dich stechen!“ – „Auch eine Wespe ist ein nützliches Lebewesen...“ – „Aber ein unangenehmes. Ich will jetzt endlich meine Wurst essen!“ – „Schau, sie sitzt wieder auf deiner Wurst“ – „Es ist ja wirklich sehr ärgerlich! Jetzt ist es aber Schluss!“



Sohn	
Vater	
Sohn	
Vater	
Sohn	
Vater	
Sohn	
Vater	

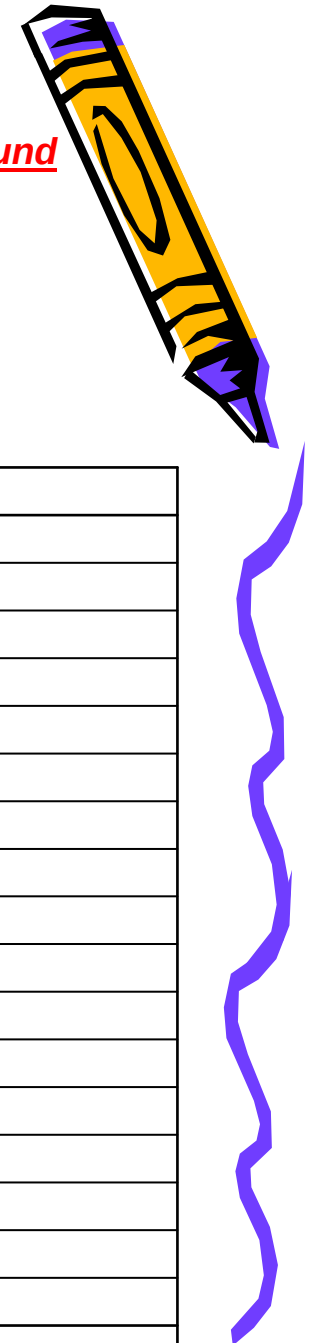
14c. Schreibe die Geschichte von Klein Klaus und Herrn Müller mit kurzen Sätzen und ohne direkte Rede auf! Erzähle sie mit dem „Perfekt“.

.....

.....

.....

.....



Verben
töten
totschlagen
wegfliegen
stechen
freilassen
stören
wehtun
reagieren
Nomen
die Wespe(n)
die Biene(n)
das Essen
der Esstisch
der Stich
der Wespenstich
Adjektive
wütend
verärgert



Übung 15

Arbeitet zu zweit und stellt euch gegenseitig Fragen über diese Geschichte.

1. Wo sind Vater und Sohn?
2. Was machen sie gerade?
3. Was hat sich auf die Wurst von Klein Klausi gesetzt?
4. Was will der Sohn tun?
5. Womit will der die Serviette töten?
6. Wie reagiert der Vater darauf?
7. Was tut der Vater?



Übung 16

**Ergänze die Sätze mit Verb („sitzen, stehen sich setzen, liegen, nehmen“) und Artikeln.
Benutze das „Präsens“ und das „Perfekt“.**

a.	Vater und Sohn a..... Tisch
b.	Eine Wespe sich auf d.....Wurst vom Sohn
c.	Der Sohn will die Wespe mit ein Serviette töten.
d.	Der Vater den Tell und geht zu..... Fenster.
e.	Die Wespe hat sich auf d. Kopf vom Vater
f.	Die Wespe sticht ihn. Der Vater wütend vor .d Tisch.
g.	Der Sohn aufStuhl und schaut zu.
h.	Nun die Wespe tot auf Tisch.

Gruß von ...

Berliner
Illustrierte Zeitung



Ohser und sein Sohn Christian als
Titelbild der „Berliner Illustrierten“ (1936)

